

# Erster Sprint auf der Kunststoffbahn

Sportanlagen, Schulgarten und Pausenhof: An der Lernförderschule in Reichenbach ist all das neu gebaut worden. Und nächstes Jahr geht's weiter.

VON GERD BETKA

**REICHENBACH** – Nach der Modernisierung des Schulgebäudes sind jetzt an der Pestalozzischule in Reichenbach, die sich als Lernförderschule in Trägerschaft des Vogtlandkreises befindet, die neuen Sportanlagen, der Schulgarten und der Pausenhof fertiggestellt worden.

Entstanden sind eine Kunststofflaufbahn mit vier Bahnen, eine



**Beigeordneter Uwe Drechsel (hinten) schickte die ersten jungen Sprinter auf die neue Kunststofflaufbahn.**

FOTO: FRANKO MARTIN

Weitsprunganlage mit Anlauf und eine Kugelstoßanlage. Der Schulgarten verfügt über Pflanz- und Hochbeete und ein Gewächshaus. Zudem wurden ein Sandkasten, Wege mit Sitzbänken und ein Gartenzaun an-

gelegt. Uwe Drechsel, Beigeordneter des Landrates, gab gestern den Startschuss für den ersten Sprint auf der neuen Kunststoffanlage. Mit Kosten von 210.000 Euro sei man unter der bewilligten Summe geblieben, hob

er hervor. 40 Prozent davon fließen aus Landesfördermitteln.

OB Raphael Kürzinger (CDU) erinnerte an die Umzüge der L-Schule vom Kirchplatz nach Cunsdorf und von dort in die einstige Datheschule. Er freue sich, dass für Schüler und Lehrer so gute Bedingungen geschaffen wurden. Schulleiterin Katrin Waldhelm bedankte sich beim Schulträger und allen, die mitgewirkt haben. Realisiert wurde das Vorhaben von der Firma Roscher & Partner aus Lichtentanne. Planung und Bauleitung hatte die Planungsgruppe Weininger & Hofmann inne.

Uwe Drechsel kündigte an, dass im Programm „Brücken in die Zukunft“ im 5. und 6. Bauabschnitt 2017 weitere 480.000 Euro in die energetische Sanierung der Turnhalle und den restlichen Teil der Außenanlagen fließen sollen.

**PRADER-WILLI-SYNDROM**

## Lebenshilfeverein baut ein Wohnheim

**REICHENBACH** – Der Lebenshilfeverein Reichenbach kündigt ein neues Wohnheim für Menschen mit Prader-Willi-Syndrom (PWS) an. Die lang ersehnte Zusage für den Neubau liege jetzt vor. In Kürze sollen die Bauarbeiten beginnen, wie Dana Bauer-Georgi von der Lebenshilfe erklärte. Beim bürokratischen Kampf um Fördermittel für den dringend benötigten Bau habe sich der CDU-Landtagsabgeordnete Stephan Hösl stark eingesetzt. Er habe sich beim Kostenträger, dem Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV), entscheidend für das Vorhaben eingesetzt und der Lebenshilfe geholfen, für Menschen mit PWS eine speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Wohnstätte zu schaffen. Zuvor waren mehrere Fördermittelanträge abgelehnt worden. (ur)